



EINLADUNG

SYMPOSIUM GROßE PROTHETIK

03.04.
2020 | 10 Uhr

INTERNATIONALES
CONGRESS CENTER DRESDEN
& MARITIM HOTEL

DENTALLABOR GÜRTLER
SEIT 30 JAHREN IHR PARTNER FÜR PROTHETIK.



ÜBERSICHT REFERENTEN

In Co-Moderation von **Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers** und **Gastgeber Matthias Gürtler**

Referent **Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers**

» 1. VORTRAG: „CMD KURZBEFUND & KLINISCHE FUNKTIONSANALYSE“

Die Diagnostik craniomandibulärer Dysfunktionen erfolgt heute stufenweise. Am Beginn steht die Klärung, ob überhaupt Anzeichen für eine CMD bestehen. Hierfür erläutert der Vortrag die Prinzipien des CMD-Screenings nach Ahlers/Jakstat und den neuen Vorschlag der DGFDT. Zeigt das CMD-Screening, dass offenbar eine CMD vorliegt, erfolgt zur genaueren Differenzierung eine klinische Funktionsanalyse sowie die Auswertung der Einzelbefunde zu therapieführenden Diagnosen.



» 2. VORTRAG: „MANUELLE STRUKTURANALYSE UND DIAGNOSTIK VON ZAHNVERSCHLEISS ALS BRUXISMUSFOLGE“

Zur weiteren Aufklärung von Schmerzen im Kiefergelenkbereich und zur Aufdeckung übertragener Schmerzen ist die Manuelle Strukturanalyse als weiterführende Untersuchung eingeführt. Bei smarter Technik ist diese sehr hilfreich. Neuerdings hinzu kommt zudem die strukturierte Erfassung und Auswertung von Zahnverschleiß, gerade bei Bruxismus-Patienten. Der Vortrag zeigt hierzu den aktuellen Stand und die effiziente Umsetzung in der Praxis.

Referent **Dipl.-Stom. Tom Friedrichs M. D. Sc.**

» 3. VORTRAG: „GYSI GANZ EASY – KIEFERRELATIONSBESTIMMUNG LEICHT GEMACHT“

Sobald die Habituelle Intercuspitation als Referenzpunkt für die Kondylenpositionierung nicht mehr zur Verfügung steht, sei es wegen der Auflösung der Stützzonen bei Zahnverlust oder im Zuge einer Schienentherapie mit therapeutischer Repositionierung des Unterkiefers, wird es für den Behandler schwierig, die Kieferrelation, die mit der physiologischen Kondylenpositionierung korrespondiert, reproduzierbar klinisch zu erfassen. Nur wenige Methoden bieten dem Behandler einerseits die Möglichkeit, das Ergebnis der Kieferrelationsbestimmung objektiv zu verifizieren und andererseits therapeutische Kondylenpositionen

in die Modellmontage im Artikulator mit einfließen zu lassen. Eine Reminiszenz an ein vor über 100 Jahren von Prof. Alfred Gysi beschriebenes Registrierungsverfahren und seine digitale Interpretation.



Referent **Prof. Dr. Daniel Edelhoff**

» 4. VORTRAG: „INNOVATIVE BEHANDLUNGSKONZEPTE FÜR DIE VORBEHANDLUNG KOMPLEXER REHABILITATIONEN“

Moderne Fertigungstechnologien ermöglichen die Verwendung zahnfarbener Okklusionsschienen aus Polycarbonat. Durch die Teilung in eine Ober- und Unterkieferschienen können die im Wax-up festgelegten ästhetischen und funktionellen Aspekte realitätsnah wie auch reversibel durch den Patienten erprobt werden. Dieses „Zwei-Schienen-Konzept“ erleichtert eine segmentale Umsetzung in die spätere definitive Restauration.



Referent **ZTM Otto Prandtner**

» 5. VORTRAG: „MÜNCHNER SCHIENENKONZEPT“

Mit dem Münchener Schienenkonzept gestaltet sich die Vorbehandlung komplexer prothetischer Fälle unter Einsatz von Schienen in Zahnfarbe und -form vorhersagbar und komfortabel. Dabei steht die genaue Abstimmung von labortechnischen und klinischen Schritten in einer erprobten Strategie zur Lösung von komplexen Fällen im Vordergrund. Der Vortrag bietet anhand von Patientenfällen ein synchronisiertes Vorgehen für die Praxis und das Labor.



Referent **Dr. Robert Böttcher**

» 6. VORTRAG: „IMPLANTOLOGIE UND FUNKTION – VERLORENES ZURÜCKERHALTEN – EIN NEUES LEBENSGEFÜHL“

Eine Implantat-prothetische Rehabilitation beinhaltet neben funktionellen Aspekten, wie die Wiederherstellung stabiler Okklusionsverhältnisse, eine oftmals mehr oder weniger lange funktionelle Vorbehandlung mittels funktionstherapeutischer Schienen, Kronen oder Brücken. Die Wiedererlangung der Kaufunktion, der Genussfähigkeit, natürliches Sprechen sowie ästhetische Gesichtspunkte führen dabei meist zu sehr positiven Veränderungen für die Patienten. Der Zugewinn an Lebensqualität, Selbstsicherheit und die unbeschwerte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sind hierbei besonders hervorzuheben.





Referenten Prof. Dr. Peter Pospiech (Foto links) und ZTM Matthias Gürtler (Foto rechts)

» 7. CO-VORTRAG: „KOMPLEXE PROTHETIK – VOM SYMPOSIUM IN DIE TÄGLICHE PRAXIS“

Komplexe Prothetik ist nichts Neues, deshalb werden auch auf Symposien selten revolutionäre Dinge dazu gezeigt. Auch mit der Digitalisierung bleiben die Grundzüge in der Behandlung und technischen Umsetzung erhalten. Was man beobachten kann, sind evolutionäre Weiterentwicklungen, mit denen es sich zu beschäftigen lohnt.



Der Umfang von großer Prothetik, die Abschätzung und Vermeidung von Risiken und technologische Innovationen zusammen können im Alltag leicht überfordern. Daher ist es wichtig, die Komplexität aufzubrechen. Überschaubare, gut strukturierte Behandlungsschritte und die Kenntnis der exakten Umsetzung bringen in der täglichen Arbeit die nötige Sicherheit und machen prothetische Erfolge vorhersehbar.

Referent ZTM & Dozent Jochen Peters

» 8. VORTRAG: „SAVE THE FUNCTION“ – MAN SIEHT NUR, WAS MAN WEISS“

Moderne Technologien und effektive Arbeitsmethoden sind nur wirtschaftlich, wenn fachliche Kompetenz und Produktivität im Einklang stehen. Durch angewandtes Know-how zu den Themenbereichen Funktion/Parafunktion/Dysfunktion und Okklusion im stomatognathen System lassen sich Interferenzen vermeiden. Damit reduziert sich der Zeitaufwand für Einschleifmaßnahmen auf ein Minimum. Der in allen Zahnarztpraxen täglich betriebene Zeitaufwand für Einschleifmaßnahmen beträgt im Durchschnitt 45 Minuten. Diese 3/4 Stunde an jedem Tag taucht in keiner Abrechnung auf. Das natürliche Bestreben, Harmonie mit den äußeren Gegebenheiten und dem ständigen Fluss aus Veränderung zu bilden, steht sinnbildlich für eine funktionelle Vorgabe, die zwangsläufig zu einer einzigartigen Ästhetik führt.



Referent ZTM Hans-Joachim Lotz

» 9. VORTRAG: „ÄSTHETIK FOLGT FUNKTION“

Die Natur erschafft einzigartige Phänomene, Formationen und Strukturen. Sie folgen nicht dem Prinzip der Ästhetik, sondern dem Zusammenwirken von Kräften wie Wind, Wasser, Sonne, Wärme, Kälte, Licht und Dunkelheit.

Die Kreativität, die hinter diesen rein aus funktionsabhängigen Einflüssen entstehenden Bildern liegt, bringt uns zum Staunen, fasziniert und ist oftmals wunderschön zu betrachten. Verstehen wir die Einflüsse, dann werden wir feststellen, dass Funktionsabläufe bei Betrachtung unserer Arbeiten nichts anderes sind, als genau diese Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen Kräften.

Referent Dipl.-Stom. Tom Friedrichs M. D. Sc.

» 10. VORTRAG: „SEQUENZIELLE ALIGNERTHERAPIE – EINE SUBSTANZSCHONENDE ALTERNATIVE ZUR GROSSEN PROTHETIK“

Nach erfolgreicher Funktionstherapie okklusionsbedingter Dysfunktionen mittels adjustierter Aufbisssschienen stellt sich häufig die Frage nach der definitiven Rehabilitation okklusaler Diskrepanzen. Verschiedene Methoden zur Herstellung eines individuellen okklusalen Optimums unter Berücksichtigung funktioneller Aspekte sind beschrieben, gehen meistens aber mit einem mehr oder weniger großen Verlust an Zahnhartsubstanz einher. Sequenzielle Aligner bieten hier eine interessante Alternative, um gesunde Zähne substanzschonend unter Beibehaltung der in der funktionellen Vorbehandlung eingestellten Kieferrelation korrekt in die Okklusion einzustellen.



Ab 19 Uhr begrüßt Sie der **Spice Hunter** und **Meisterkoch Marcel Thiele** im Rahmen der Abendveranstaltung zu einem Festival für die Sinne mit kulinarischer Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau. Erleben Sie live und in perfekter Abstimmung den **Pianisten Dirk Ebersbach** und die **Partyband Inter-Jam**. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit vielen schönen Eindrücken. Ende der Veranstaltung: 24 Uhr.



Das Maritim Hotel stellt bis zum **21.02.2020** ein preisreduziertes Zimmer-Kontingent unter dem Stichwort „**Prothetik-Symposium**“ zur Verfügung. Zimmerreservierungen können unter der Telefonnummer **0351 2161018** vorgenommen werden.



Veranstaltung: SYMPOSIUM GROÙE PROTHETIK

Ort: Maritim Hotel und Internationales Congress Center Dresden
(Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden)
Einfahrt zur Tiefgarage direkt am Congress Center 2,- EUR/Stunde
bzw. 22,- EUR Tagesticket.

Termine: 3. April 2020 - Beginn 10 Uhr (Einlass ab 9 Uhr)

Gebühr: Alle Vorträge, inkl. Speisen und Getränke & Abendprogramm*
1. Zahnarzt **349,- EUR**
2. Zahnarzt der Praxis **299,- EUR**
Helferinnen **245,- EUR**
Begleitpersonen zahlen für das Abendprogramm jeweils 90,- EUR.

**8 FORTBILDUNGS
PUNKTE** ■■■■■■

Nach den Richtlinien der BZÄK/DGZMK

An der Veranstaltung nimmt/nehmen folgende Person/Personen teil:

1	2
3	4
5	6
7	8

An der Veranstaltung nehme ich **nicht** teil.

Ich möchte auch zukünftig über Veranstaltungen und Produkte informiert werden.

ja nein

RÜCKANTWORT Fax 035752 940112

Datum, Unterschrift / Praxisstempel

Wir laden ein:

Dentallabor Matthias Gürtler
Handelsring 2 · 01987 Schwarzheide
Ansprechpartner Guido Lindner
Telefon: 035752 940113 · Telefax: 035752 940112
E-Mail: guido.lindner@zeram.de

Weitere Informationen auf www.zeram.de

Nach Ihrer Anmeldung per Fax erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.



**DENTALLABOR
GÜRTLER**

EINLADUNG
SYMPOSIUM GROÙE PROTHETIK

03.04.2020

INTERNATIONALES CONGRESS CENTER DRESDEN
& MARITIM HOTEL



Änderungen im Zeitablauf, Themen und/oder Referenten vorbehalten. * Alle Preise zuzüglich Mehrwertsteuer.